

Sachdokumentation:

Signatur: DS 223

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/223



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Zusammenschluss für eine solidarische Gesellschaft ohne Normierungszwänge

Unser Zusammenschluss verbindet Organisationen und Menschen mit unterschiedlichsten Zielen und Aufgaben. Gemeinsam engagieren wir uns für ein gesellschaftliches Klima, das allen Menschen die gleichen Ansprüche auf persönliche Freiheit und Würde zugesteht. Die Menschenrechtskonventionen und das Gleichstellungsgesetz für Menschen mit Behinderung sind für uns wichtige humanitäre Errungenschaften.

Wir teilen die Sorge, dass neue Entwicklungen am Anfang und am Ende des Lebens diese Errungenschaften in Frage stellen. Wir warnen davor, dass Menschen mit Behinderungen, mit bestimmten Erkrankungen oder wegen ihres Alters durch gesellschaftliche Normierungszwänge zunehmend ihre Existenzberechtigung verteidigen müssen.

Aus diesem Grund engagieren wir uns gegen die geplante Legalisierung des Embryonen-Screenings im Reagenzglas. Generelle und umfassende genetische sowie chromosomale Screenings orientieren sich an Normalitätsvorstellungen, die es zu hinterfragen gilt. Sie erzeugen auf alle werdenden Eltern einen gesellschaftlichen Druck, diesen Vorstellungen zu entsprechen. Die Freiheit, jedes Kind anzunehmen, ist gefährdet. Das Zusammenleben in Vielfalt und die solidarische Unterstützung von Menschen mit speziellen Bedürfnissen werden in Frage gestellt.

Wir wollen in einer inklusiven, solidarischen Gesellschaft leben: Gemeinsam und gleichberechtigt mit gesunden und kranken Menschen, mit Menschen mit und ohne Behinderung. Menschliche Individualität und Vielfalt sollen gewürdigt werden und benötigen unseren Schutz. Gezielte Selektion lehnen wir daher ab.



Parentela CH



Vereinigung Cerebral Schweiz
Association Cerebral Suisse
Associazione Cerebral Svizzera



FrauenAmbulatorium
Prakt. med. Theres Blöchlinger



Verband für anthroposophische Heilpädagogik und Sozialtherapie Schweiz